



**CARE** ALISIEREN

**Fortbildungsprogramm**  
für Führungskräfte und Beschäftigte  
in der Pflege und Betreuung

**1. Halbjahr 2017**



Liebe Fortbildungsinteressierte,

vor dem Hintergrund der umfangreichen Gesetzesänderungen im Pflegesektor wird es zu vielen neuen Entwicklungen kommen. Begrifflichkeiten werden neu definiert und neue Formulierungen für bereits bekannte Regelungen eingeführt. Die Klient\*innenstrukturen in Beratungseinrichtungen werden vielfältiger und Kunden- und Bewohner\*innenstrukturen in ambulanten und stationären Einrichtungen werden sich wandeln. Es ist an der Zeit, diesen Veränderungen zu begegnen. Neue Angebote, die sich an der Vielfaltigkeit der Bewohner\*innen, Klient\*innen und Patient\*innen orientieren, müssen geschaffen werden. Dazu sind entsprechend vorbereitete und qualifizierte Mitarbeitende – egal ob Führungskräfte, Fachpflegekräfte, Betreuungskräfte oder Ehrenamtliche – notwendig.

Das CAREalisieren Programm für das erste Halbjahr 2017 reagiert auf diese vielen Neuerungen mit einem bunten Programm. Wir bieten Ihnen Fortbildungen rund um das Thema „Angebote zur Unterstützung im Alltag“, den Pflegestärkungsgesetzen und den neuen Begutachtungsrichtlinien sowie viele verschiedene Themen für die Bereiche Pflege und Betreuung an. Außerdem sollen mit der Fortbildung „Ich im Mittelpunkt“ die Mitarbeitenden und deren Wohlfühl direkt in den Blick genommen werden.

Wir freuen uns, Sie bald als Teilnehmende unseres Fortbildungsprogramms begrüßen zu dürfen und sind für Anregungen und Themenwünsche jederzeit dankbar.

## Themen

Fortbildung von Ehrenamtlichen in Angeboten zur Unterstützung im Alltag	5
Dienstpläne modern und motivierend gestalten	6
Schmerzmanagement und Palliative Care für Menschen mit Demenz	7
Risiko Pflegegrad 2017: »Pflegegradmanagement – wie geht es weiter«	8
Die Pflegestärkungsgesetze: Die ambulanten Chancen	9
Gegner*in oder Kooperationspartner*in – Umgang mit Angehörigen	10
Die Begutachtungsrichtlinien (BRi) 2017 – der sichere Weg zum richtigen Pflegegrad!	11
Risikomanagement: Erkennen und Handeln – Umgang mit der Risikomatrix leicht gemacht...!	12
Zusammen gedacht! Die Begutachtungsrichtlinien (BRi / 2017) und das Strukturmodell mit der Strukturierten Informationssammlung (SIS)	13
»Ich im Mittelpunkt« – Achtsamkeit für Pflegende	14
»Wie früher« – säen, pflanzen, fachsimpeln und von der Ernte träumen!	15
Jetzt! Angebote zur Unterstützung im Alltag weiterentwickeln (früher NBEA)	16
Tagespflege 2017 – Wirtschaftliche und konzeptionelle Ausrichtung nach PSG II	17
Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz	18
Aufbau von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (früher NBEA)	19
„Jeder ist ein Künstler“ – Kunstprojekte in der Seniorenbetreuung	20
Informationen	21
Anmeldecoupon	23

## 19. Januar 2017

### Fortbildung von Ehrenamtlichen in Angeboten zur Unterstützung im Alltag

**10:00 Uhr - 14:30 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Freiwillig Tätige in Angeboten zur Unterstützung im Alltag (früher Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote) können in Betreuungsangeboten für Gruppen und Einzelne sowie in Alltags- und Pflegebegleitung eingesetzt werden. Nach Einführung des Pflegestärkungsgesetzes II wurden bundesweit geltende Qualitätsanforderungen für den Einsatz von ehrenamtlichen Helfer\*innen eingeführt. Dazu gehören zielgruppenspezifische Fortbildungsangebote, die Grund- und Notfallwissen im Umgang mit Pflegebedürftigen im Umfang von mindestens 30 Stunden umfassen. Dieses Seminar informiert über die rechtlichen Rahmenbedingungen und bietet als Workshop im gegenseitigen Austausch Impulse zur Ausgestaltung von Qualifizierungsmaßnahmen.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, Austausch, Gruppenarbeit

**Teilnehmende** Koordinator\*innen der Angebote zur Unterstützung im Alltag (früher NBEA), Verantwortliche in Trägerorganisationen, Einrichtungen der Erwachsenenbildung

**Ort** Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.\*, Fenskeweg 2, 30165 Hannover

**Dozentin** Birgit Wolff, Fachreferentin LVG & AFS

**Teilnahmegebühr** 70 Euro (inkl. Getränke und kl. Mittagsimbiss)

**Anmeldeschluss** 06. Januar 2017

## 01. Februar 2017

Stark für  
die Pflege

**DBfK**  
Deutscher Berufsverband  
für Pflegeberufe

## Dienstpläne modern und motivierend gestalten

### 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

**Ziele/Inhalte** Mitarbeiterfreundliche Dienstplangestaltung rückt in stationären Pflegeeinrichtungen immer mehr in den Fokus, um Mitarbeitende zu binden und auch zu gewinnen. Zusätzlich trägt eine gute Dienstplangestaltung zu der Zufriedenheit im Team und als Folge dessen auch zur Qualitätsverbesserung bei.

Sie erhalten die wichtigsten Instrumente, um einen Dienstplan mitarbeiterorientiert, praktisch und effektiv in stationären Pflegeeinrichtungen umzusetzen. Es werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen, das Arbeitsrecht und die Fürsorgepflicht beleuchtet. Des Weiteren erfahren Sie anhand von Beispielen, wie der Ablauf eines Dienstplans gestaltet werden sollte, wie man mit kurzfristigen Ausfällen bei der Dienstplanung umgeht und die Pflege sichert.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, Austausch, Diskussion

**Teilnehmende** (Stellvertretende) Geschäftsleitungen und Führungskräfte in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen

**Ort** Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

**Dozent** Werner Heinen, Trainer, Dozent, Unternehmensberater für Wirtschaft und Soziales

**Teilnahmegebühr** 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 13. Januar 2017

## 09. Februar 2017



# Schmerzmanagement und Palliative Care für Menschen mit Demenz

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Menschen mit fortgeschrittener Demenz können sich häufig nicht mehr verbal äußern. Dies betrifft sowohl Wünsche und Bedürfnisse als auch die Empfindung von Schmerzen. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei 80% aller Menschen mit Demenz chronische Schmerzen vorliegen, denn mit zunehmendem Alter und gerade in der letzten Lebensphase steigt die Wahrscheinlichkeit für chronische Schmerzen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden das „erweiterte Palliativverständnis“ sowie palliative Maßnahmen kennen, um die Symptomlast zu verstehen, interdisziplinär zu kommunizieren und entsprechend zu behandeln. Im Weiteren wird aufgezeigt, wie sich das Verständnis zum Thema „Sterben“ bei den Betroffenen ändert und es wird überlegt, wie die „Sterbebegleitung“ für Menschen mit Demenz gestaltet werden kann.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, Austausch und Diskussion

**Teilnehmende** Pflegekräfte, Betreuungskräfte (nach § 87b ab 1.1.17 § 43b SGB XI), weitere Interessierte

**Ort** Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

**Dozent** Stephan Kostrzewa, examinierter Altenpfleger, Dipl. Sozialwissenschaftler

**Teilnahmegebühr** 145 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 13. Januar 2017

## 14. Februar 2017

### Risiko Pflegegrad 2017: »Pflegegradmanagement – wie geht es weiter«

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff hat Gesetzeskraft. Die Überleitung von Pflegestufen in Pflegegrade ist erfolgt und hat funktioniert – Und jetzt? Ist der Einrichtungseinheitliche Eigenbeitrag (EEE) angemessen? Ist er eventuell zu hoch? Oder auch zu niedrig? Was ist zu tun? Wie kann die Kommunikation mit den Kunden entsprechend erfolgen? Welche Auswirkungen lassen sich bezüglich der Bewohnerstruktur erkennen, wie wird damit umgegangen? Und welche weiteren Herausforderungen ergeben sich?

All diese Fragen und Unsicherheiten sollen an diesem Tag besprochen werden. Die Teilnehmenden erhalten in dieser Fortbildung Strategien zur Festigung der Pflegegradbasis in stationären Einrichtungen. Sie bekommen dazu Anregungen und Tipps, wie eine wirtschaftlich sinnvolle Planung des EEE erfolgen kann. Ein aktiver Erfahrungsaustausch ist dabei erwünscht.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit

**Teilnehmende** (Stellvertretende) Geschäftsführende, Einrichtungsleitende, Pflegedienstleitungen, Controller\*innen, Belegungsmanager\*innen

**Ort** Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

**Dozent** Hermann-Josef Ahmann, Dipl.-Ökonom, Einrichtungsleiter

**Teilnahmegebühr** 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 13. Januar 2017



1. Möglichkeit  
**23. Februar 2017**

---

2. Möglichkeit  
**13. März 2017**

---

## Die Pflegestärkungsgesetze: Die ambulanten Chancen

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Mit dem Pflegestärkungsgesetz II und dem damit verbundenen Neuen Begutachtungsassessment (NBA) beginnt eine neue Pflegeversicherung. Auch wenn die Leistungsstrukturen und Inhalte sich weiterhin ähneln, werden sich durch die neue Einstufung eine völlig neue Pflegestufen- und eine veränderte Kundenstruktur ergeben. Insbesondere wird das Zusammenspiel mit der Sozialhilfe neu zu regeln sein, das im PSG III geklärt wurde. Auch diese Änderungen, die insbesondere durch die stärkere Einbindung der Kommunen in die Beratung geplant sind, werden im Seminar kritisch diskutiert. Sie erhalten sowohl für die Beratung als auch für die Praxis aus ambulanter Sicht viele Hinweise und Beispiele für Ihre Umsetzungsstrategien.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, kollegialer Austausch

**Teilnehmende** (Stellv.) Führungs- und Pflegefachkräfte in der ambulanten und (teil-) stationären Alten- und Krankenpflege, Tagespflege

**Ort** Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

**Dozent** Andreas Heiber, Unternehmensberater und Fachbuchautor

**Teilnahmegebühr** 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 20. Januar 2017 (1. Möglichkeit) /  
10. Februar 2017 (2. Möglichkeit)

## 28. Februar 2017

Stark für  
die Pflege



## Gegner\*in oder Kooperationspartner\*in – Umgang mit Angehörigen

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Werden Angehörige in die Betreuung und Pflege von Patient\*innen und Bewohner\*innen integriert, entstehen oftmals Konflikte mit Mitarbeitenden. Dagegen schildern Angehörige, dass sie sich durch das betreuende Team nicht wertgeschätzt und berücksichtigt fühlen. Hier scheinen sich zwei Sichtweisen unversöhnlich gegenüber zu stehen.

Das vorliegende Seminar sensibilisiert Pflege- und Betreuungskräfte für die Perspektive der Angehörigen. Hierzu gilt es neben der Perspektive von pflegenden Angehörigen auch ihre Bedürfnislage zu kennen, um eine verstehende Haltung entwickeln zu können.

Zudem vermittelt das Seminar Gesprächsmodelle, mithilfe derer Mitarbeitende empathisch auf die Belange und Belastungen von Angehörigen eingehen können, um sie dann perspektivisch als Kooperationspartner\*innen zu gewinnen.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, Übungen, Fallarbeit und Diskussion

**Teilnehmende** Pflegekräfte, Betreuungskräfte (nach § 87b ab 1.1.17 § 43b SGB XI), Ehrenamtliche, weitere Interessierte

**Ort** Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

**Dozent** Stephan Kostrzewa, examinierter Altenpfleger, Dipl. Sozialwissenschaftler

**Teilnahmegebühr** 145 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 27. Januar 2017

## 02. März 2017

### Die Begutachtungsrichtlinien (BRi) 2017 – der sichere Weg zum richtigen Pflegegrad!

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Die Schaffung der neuen Definition von Pflegebedürftigkeit bringt auch die Einführung der fünf Pflegegrade anstelle der bisherigen drei Pflegestufen mit sich. Grundlage für die Einstufung in Pflegegrade und die Gleichbehandlung aller Pflegebedürftigen ist ab 2017 das neue Begutachtungsassessment. Es ist modular aufgebaut und misst den Grad der Selbstständigkeit in den pflegerelevanten Bereichen des täglichen Lebens.

Die Fortbildung stellt das Begutachtungsverfahren nach den Richtlinien des GKV Spitzenverbands vor und thematisiert die Vorbereitung und Durchführung der Begutachtung (einschließlich Pflegegradmanagement). Die Einbindung der Begutachtung in den Pflegeprozess sowie die Verknüpfung zwischen Entbürokratisierung der Pflegedokumentation und Begutachtungsassessment sind ebenso Schwerpunkte der Fortbildung.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, Arbeit am Fallbeispiel

**Teilnehmende** Führungs- und Pflegefachkräfte in der ambulanten und (teil-) stationären Pflege, Mitarbeitende des Sozialen Dienstes und in Beratungseinrichtungen

**Ort** Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

**Dozentin** Manuela Ahmann, Diplom Medizin Pädagogin, Dozentin, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Qualitätsbeauftragte und Interne Auditorin, Multiplikatorin SIS

**Teilnahmegebühr** 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 03. Februar 2017

## 08. März 2017

Stark für  
die Pflege



# Risikomanagement: Erkennen und Handeln – Umgang mit der Risikomatrix leicht gemacht...!

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Ob Dekubitus- und Sturzrisikoerkennung oder Maßnahmen gegen Mangelernährung: In der Betreuung von Pflegebedürftigen gilt es, immer wieder Gefährdungen zu erkennen und vorzubeugen.

Die Teilnehmenden erwerben in dieser Fortbildung Wissen über die Bedeutung und den Inhalt des Risikomanagements, einschl. Aktualisierung der Expertenstandards DNQP sowie des Pflegecontrolling-Systems. Sie sind in der Lage Pflegerisiken zu erkennen und zu bearbeiten (einschl. Umgang mit der Risikomatrix nach Strukturmodell/SIS). Sie kennen das Verfahren nach Risikoeintritt und können den Pflegebedarf ableiten. Die Teilnehmenden haben Einsichten in die am häufigsten auftretenden Risiken und können klare Reaktionen im Hinblick auf Dokumentation und Maßnahmenplanung vollziehen.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, Diskussionen, Bearbeitung von Fallbeispielen

**Teilnehmende** Leitungskräfte, Fachkräfte in Einrichtungen der ambulanten und (teil-) stationären Pflege und Tagespflege

**Ort** DBfK Nordwest e. V. Geschäftsstelle, Lister Kirchweg 45, 30163 Hannover

**Dozentin** Manuela Ahmann, Diplom Medizin Pädagogin, Dozentin, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Qualitätsbeauftragte und Interne Auditorin, Multiplikatorin SIS

**Teilnahmegebühr** 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 03. Februar 2017

## 09. März 2017

# Zusammen gedacht! Die Begutachtungsrichtlinien (BRi / 2017) und das Strukturmodell mit der Strukturierten Informationssammlung (SIS)

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Die Dokumentation nach dem Strukturmodell mit der Strukturierten Informationssammlung (SIS) liefert durch die konzeptionelle Ausrichtung ausreichend Angaben, um das Pflegegradmanagement zu vereinfachen. Die differenzierte Informationserfassung im Begutachtungsverfahren dient den Pflegebedürftigen und unterstützt die Pflegekräfte in ihrer Arbeit. Zudem liefern beide Instrumente eine wichtige Grundlage zur Ausgestaltung der Pflege- und Versorgungsplanung und ergänzen sich gegenseitig.

Dieses Seminar richtet sich an Einrichtungen, die sich in der Implementierungsphase des Strukturmodells befinden oder dieses bereits umgesetzt haben. Themenschwerpunkte liegen auf den Verknüpfungen und Synergien zwischen BRi/2017 und SIS sowie der fachlichen Ausgestaltung der Themenfelder und Themenmodule.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, Diskussionen, Bearbeitung von Fallbeispielen

**Teilnehmende** Leitungskräfte, Fachkräfte in Einrichtungen der ambulanten und (teil-) stationären Pflege und Tagespflege

**Ort** Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

**Dozentin** Manuela Ahmann, Diplom Medizin Pädagogin, Dozentin, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Qualitätsbeauftragte und Interne Auditorin, Multiplikatorin SIS

**Teilnahmegebühr** 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 06. Februar 2017

## 21. März 2017

Stark für  
die Pflege



## »Ich im Mittelpunkt« – Achtsamkeit für Pflegende

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Pflege- und Betreuungskräfte sind in ihrem beruflichen Alltag einer Vielzahl von Belastungen ausgesetzt. Dabei steht der zu pflegende oder zu betreuende Mensch stets im Mittelpunkt. Doch was passiert, wenn sich die Pflege- oder Betreuungskraft dabei selbst vergisst? Kann eine gute und fürsorgliche Pflege noch gelingen, wenn man selbst an seiner persönlichen Belastungsgrenze steht?

Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie achtsam mit sich selbst im (beruflichen) Alltag umgehen können und Entschleunigung erfahren. Der Fokus liegt auf dem einzelnen Mitarbeitenden und seinem Wohlfühl.

Sie selbst sollen in dieser Fortbildung erleben, wie Sie innere Kräfte sammeln können, aber auch zahlreiche Übungen mitnehmen, die Sie bei sich selbst anwenden oder Ihren Kolleg\*innen mitgeben können.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, praktische Übungen, Gruppenarbeit

**Teilnehmende** Pflegefachkräfte und Beschäftigte im stationären und ambulanten Pflegebereich und andere Interessierte

**Ort** Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

**Dozent** Thomas Grabosch, Lehrrettungsassistent, Coach (DGfC) - Mastercoach (DGfC), Fachpädagoge im Gesundheitswesen

**Teilnahmegebühr** 145 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 24. Februar 2017

**Hinweis** Für Anmeldung an dieser Fortbildung bitte 21. März, Stichwort „Achtsamkeit“ ankreuzen.

## 21. März 2017

### »Wie früher« – säen, pflanzen, fachsimpeln und von der Ernte träumen!

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Die Natur bietet viele Möglichkeiten das soziale, psychische und physische Wohlbefinden von Menschen positiv zu beeinflussen. Gerade körperlich und geistig eingeschränkte Senior\*innen finden in der Natur emotionale Sicherheit aufgrund von altbekannten Dingen. Als Betreuungskraft bereichern gerade eigene Erfahrungen und Erlebnisse mit Natur und Garten die tägliche Ausgestaltung der Betreuungsarbeit.

Im Fokus steht in diesem Jahr die Arbeit am Hochbeet – viele Gestaltungsbeispiele, die richtige Aufsichtung und Pflanzpläne für das ganze Jahr werden thematisiert. Beispiele von gemeinsamen Kleingruppenarbeiten am Hochbeet machen den Transfer in die Praxis möglich. Zudem werden Ideen gezeigt, wie man die Natur und Gartenerlebnisse für Bettlägerige möglich machen kann.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, praktische Übungen, Reflektion der eigenen Arbeit

**Teilnehmende** Pflegekräfte, Betreuungskräfte (nach §87b ab 1.1.17 §43b SGB XI), weitere Interessierte

**Ort** Diakoniewerk Kirchröder Turm e. V.,  
Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover

Hinweis: Veranstaltung findet teilweise unter freiem Himmel statt, bitte entsprechende wetterfeste Kleidung bedenken

**Dozentin** Susanne Büssenschütt, Gartentherapeutin, Gesundheits- und Sozialökonomin

**Teilnahmegebühr** 145 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 17. Februar 2017

**Hinweis** Für Anmeldung an dieser Fortbildung bitte 21. März, Stichwort „Garten“ ankreuzen.

## 29. März 2017

---

### Jetzt! Angebote zur Unterstützung im Alltag weiterentwickeln (früher NBEA)

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Mit Einführung der Pflegestärkungsgesetze gab es in den §§ 45 a-c SGB XI zahlreiche Änderungen anerkennungs- und leistungsrechtlicher Bedingungen. Der erweiterte Personenkreis, die ergänzten Angebotsformen, die neuen Leistungsbeträge und Kombinationsmöglichkeiten eröffnen für die Anbieter Gestaltungsspielräume und stellen die Koordinator\*innen vor neue Herausforderungen. Das Seminar richtet sich insbesondere an bereits anerkannte Anbieter von Niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten. Es informiert über die gesetzlichen Grundlagen und will die Teilnehmer\*innen dazu anregen, bestehende Konzepte der Beratung, Fortbildung der Ehrenamtlichen, Leistungsangebote für Pflegebedürftige und Angehörige sowie der Vernetzung zu überprüfen und zu überarbeiten.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, Diskussionen, Gruppenarbeit

**Teilnehmende** Koordinator\*innen der Angebote zur Unterstützung im Alltag (früher NBEA), Verantwortliche in Trägerorganisationen, Mitarbeitende in Senioren- und Pflegestützpunkten

**Ort** Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.\*, Fenskeweg 2, 30165 Hannover

**Dozentin** Birgit Wolff, Fachreferentin LVG & AFS

**Teilnahmegebühr** 145 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 10. März 2017



## 30. März 2017

---

### Tagespflege 2017 – Wirtschaftliche und konzeptionelle Ausrichtung nach PSG II

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Die Tagespflege ist ein eigenständiges Angebot, das sich rechtlich, strukturell und fachlich von stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen unterscheidet. Die Teilnehmenden dieser Fortbildung erhalten Informationen über den erfolgreichen Betrieb einer Tagespflege. Inhaltlich werden die Konzeptionelle Ausrichtung und Struktur thematisiert. Des Weiteren werden sowohl die rechtlichen Grundlagen, wie vertragliche Voraussetzungen, Hygieneanforderungen, Fahrdienst und Qualitätssicherung als auch die Finanzierung (Vergütung, Stellenschlüssel, Pflegesatzkalkulation) einer Tagespflege, insbesondere vor dem Hintergrund des Pflegestärkungsgesetzes II, beleuchtet.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, Austausch und Diskussion

**Teilnehmende** (Zukünftige) Leitungskräfte und stellvertretende Leitungskräfte von Tagespflegeeinrichtungen

**Ort** Hanns Lilje Haus, Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover

**Dozent** Udo Winter, Diplom Sozialgerontologe, Fachbuchautor, Aufbau und Leitung einer Tagespflegeeinrichtung

**Teilnahmegebühr** 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 10. März 2017

## 06. April 2017

Stark für  
die Pflege



## Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Nach Schätzungen sind in der stationären Altenpflege etwa 60-80% der Bewohner\*innen an einer Demenz erkrankt. Einige von ihnen zeigen ein sogenanntes herausforderndes Verhalten. Darunter werden Verhaltensweisen wie z.B. ein erhöhter Bewegungsdrang mit „Umherwandern“, lautes Rufen und körperliche Abwehr verstanden. Pflege- und Betreuungskräfte empfinden diese Verhaltensweisen oft als sehr belastend oder stehen dem hilflos gegenüber.

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden Ursachen und Gründe für abwehrendes oder herausforderndes Verhalten und können entsprechende Haltungen analysieren und bewerten. Zudem erlernen sie Handlungsweisen zur Deeskalation, um in akuten Situationen reagieren zu können.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, Austausch, Fallarbeit

**Teilnehmende** Pflegekräfte, Betreuungskräfte (nach § 87b ab 1.1.17 § 43b SGB XI), Ehrenamtliche, Mitarbeitende in Beratungseinrichtungen, weitere Interessierte

**Ort** Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

**Dozent** Stephan Kostrzewa, examinierter Altenpfleger, Dipl. Sozialwissenschaftler

**Teilnahmegebühr** 145 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 03. März 2017

## 26. April 2017

### Aufbau von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (früher NBEA)

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen benötigen vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten in ihrem Alltag. Angebote (zur Unterstützung im Alltag) mit ehrenamtlichen Helfer\*innen unter professioneller Begleitung können individuelle Unterstützung vorhalten. Es finden sich jedoch nicht überall entsprechende Angebote in der Region. Gerade im ländlichen Raum gibt es noch zu wenig Anbietende, obwohl die Berechtigten seit Einführung der Pflegestärkungsgesetze im größeren Umfang finanzielle Mittel für diese Angebote verwenden können und der Aufbau landesweit gefördert werden kann.

Im Rahmen des Seminars erhalten die Teilnehmer\*innen umfangreiche Informationen zu den leistungs-, aner kennungs- und förderrechtlichen Bedingungen. Inhaltlich werden die Konzeptentwicklung, das Freiwilligenmanagement sowie die Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit thematisiert.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, Diskussionen, Gruppenarbeit

**Teilnehmende** Interessierte aus Initiativen und Einrichtungen, zukünftige Koordinator\*innen der Angebote, Leitungskräfte der Trägerorganisationen

**Ort** Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.\*, Fenskeweg 2, 30165 Hannover

**Dozentin** Birgit Wolff, Fachreferentin LVG & AFS

**Teilnahmegebühr** 145 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 03. April 2017

## 11. Mai 2017

---

### „Jeder ist ein Künstler“ – Kunstprojekte in der Seniorenbetreuung

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**Ziele/Inhalte** Die Gabe, kreativ zu sein und gestalten zu können, ist nicht wenigen Zeitgenossen vorbehalten, sondern wohnt in jedem von uns. Joseph Beuys, ein bekannter deutscher Künstler, hat dazu überspitzt formuliert: „Jeder Mensch ist ein Künstler.“ Doch wie kann man hochbetagten und auch von Demenz betroffenen Menschen ermöglichen, sich mit Mitteln der Kunst auszudrücken? Welche Methoden eignen sich in der Betreuung mit Seniorinnen und Senioren?

In dem Seminar werden unterschiedliche kreative Methoden vorgestellt. Den Teilnehmenden soll Mut gemacht werden, kreative Angebote in Angriff zu nehmen und Spaß an diesen zu finden. Sie werden dabei selbst zu Stift und Pinsel greifen, mit unterschiedlichen Materialien arbeiten und Kunstprojekte ausprobieren und gestalten.

**Arbeitsweise** Fachlicher Input, Diskussion und Austausch, Praxis / Übungen

**Teilnehmende** Beschäftigte in der Tagespflege, in ambulanten Wohngemeinschaften, ambulante Einzelbetreuung, stationäre Pflege, Betreuungskräfte nach § 45b und 43b SGB XI

**Ort** Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

**Dozentin** Dorothee Rottmann-Heuer, Dipl. Päd., Gedächtnistrainerin

**Teilnahmegebühr** 145 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldeschluss** 07. April 2017

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte den Informationen zu der jeweiligen Fortbildung. Bitte achten Sie auf den jeweiligen Anmeldeschluss des Fortbildungstages. Anmeldungen werden nur schriftlich über den Anmeldecoupon, per E-Mail an [info@gesundheit-nds.de](mailto:info@gesundheit-nds.de) oder mit dem Online-Formular unter [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de) entgegengenommen. Sie erfolgen unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen, sind verbindlich und werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung per E-Mail. Diese gilt als Anmeldebestätigung. Bei Stornierung bis 15 Tage vor dem Veranstaltungsdatum werden 25 Euro Stornogebühren in Rechnung gestellt. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Diese sowie die Stornogebühren entfallen lediglich bei verbindlicher Nennung einer vertretenden Person, die unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen zeitgleich angemeldet wird.

## ANFAHRT

Eine Anfahrtsskizze wird zusammen mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Die mit einem Sternchen (\*) gekennzeichneten Veranstaltungsorte sind leider nicht barrierefrei zugänglich.

## BEI RÜCKFRAGEN ...

Landesvereinigung für Gesundheit und  
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. (LVG & AfS)

### ... zu den Inhalten

Tanja Sädtler

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 123

E- Mail: [tanja.saedtler@gesundheit-nds.de](mailto:tanja.saedtler@gesundheit-nds.de)

Veronika Warga

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 307

E- Mail: [veronika.warga@gesundheit-nds.de](mailto:veronika.warga@gesundheit-nds.de)

### ... zur Organisation

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

E-Mail: [info@gesundheit-nds.de](mailto:info@gesundheit-nds.de)



Ich melde mich für »**CAREalisieren**

**1. Halbjahr 2017**« verbindlich an.

Ich nehme an den folgenden Terminen teil:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 19. Januar 2017             | <input type="checkbox"/> 01. Februar 2017       |
| <input type="checkbox"/> 09. Februar 2017            | <input type="checkbox"/> 14. Februar 2017       |
| <input type="checkbox"/> 23. Februar 2017            | <input type="checkbox"/> 28. Februar 2017       |
| <input type="checkbox"/> 02. März 2017               | <input type="checkbox"/> 08. März 2017          |
| <input type="checkbox"/> 09. März 2017               | <input type="checkbox"/> 13. März 2017          |
| <input type="checkbox"/> 21. März 2017 (Achtsamkeit) | <input type="checkbox"/> 21. März 2017 (Garten) |
| <input type="checkbox"/> 29. März 2017               | <input type="checkbox"/> 30. März 2017          |
| <input type="checkbox"/> 06. April 2017              | <input type="checkbox"/> 26. April 2017         |
| <input type="checkbox"/> 11. Mai 2017                |   |

Wahl des Mittagessens:

nicht vegetarisch  vegetarisch

Frau  Herr

Name: .....

Vorname: .....

Institution: .....

Straße: .....

PLZ / Ort: .....

Telefon: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Unterschrift: .....



Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und melde mich hiermit verbindlich an.

**Per Fax an: 0511 / 350 55 95**

**Per E-Mail an: [info@gesundheits.nds.de](mailto:info@gesundheits.nds.de)**

**(Betreff: »Anmeldung zu »CAREalisieren 1. Halbjahr 2017«)**

**Landesvereinigung für Gesundheit  
und Akademie für Sozialmedizin**

**Niedersachsen e. V.**

**Fenskeweg 2**

**30165 Hannover**

